

Bund unterstützt Länder im Hochschulbau

Berlin. Seit dem 1. Januar 2007 sind ausschließlich die Länder verantwortlich für den Hochschulbau, der vorher Teil der Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern war. Um ihnen den Übergang zu erleichtern, unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Länder mit jährlich 695,3 Millionen Euro an Kompensationsmitteln. „Die Bundesmittel tragen zur Modernisierung und zum Ausbau der Hochschulinfrastruktur bei. Dadurch erhalten die Länder die Möglichkeit, ihre Hochschulen bedarfsgerecht zu finanzieren“, sagte Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) vergangene Woche in Berlin. „Wir werden die Länder mindestens bis zum Jahr 2013 unterstützen.“

Zusätzlich zu den rund 700 Millionen Euro stellt der Bund den Ländern bis 2013 jährlich einen Betrag von 298 Millionen Euro für Forschungsbauten und Großgeräte von überregionaler Bedeutung zur Verfügung. „Damit fördern wir internationale Wettbewerbsfähigkeit und verbessern die Forschungsbedingungen“, sagte Schavan. Der Bund stellt damit mehr Geld zur Verfügung als in den vergangenen drei Jahren des Hochschulbauförderungsgesetzes. Ende 2006 erfolgte die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken“. red



Die Forschungsbedingungen sollen verbessert werden. Foto: dpa

Der Sommer hält Einzug an der FH

Semestereinführungstage begrüßen am 19. März die Studienanfänger 2007

Alle Infos, die ein Studienanfänger an der FH unbedingt haben will, bekommt er übersichtlich und gut verpackt an den Semestereinführungstagen. Am kommenden Montag, 19. März, ist es wieder soweit.

Von Merkur-Mitarbeiterin Elisabeth Beduhn

Zweibrücken. Informationen über Studium, zentrale Einrichtungen und Professoren, was bekomme ich wo, wer sind die Ansprechpartner? Keine Frage, die den Neankömmlingen auf der Seele brennt, soll unbeantwortet bleiben. Denn Unwissenheit erzeugt Unsicherheit, keine gute Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Studium. Nicht umsonst haben die Verantwortlichen an der Zweibrücker FH den ersten Tag im Sommersemester 2007 ausschließlich den Erstsemestern gewidmet.

Programm im C-Gebäude

Dabei wird sich keine Veranstaltung mit einer anderen überschneiden, so dass niemand gleich zu Beginn in Entscheidungsnöte geraten muss.

Los geht es um zehn Uhr im Raum 114 im C-Gebäude (hinter dem Audimax und gegenüber der Campus-Kneipe „Plan B“). Vizepräsident der FH, Professor Thomas Zimmermann, Dekan Thomas Walter und Prodekan Konrad Wolf werden die Neankömmlinge feierlich begrüßen. Im Anschluss, etwa ab 10.45 Uhr, stellen sich sämtliche zentrale Einrichtungen der FH vor. So werden das Studierendensekretariat und Prüfungsamt, die allgemeine Studienberatung, das Dekanat I/



Auf den Zweibrücker Campus strömen nächste Woche die Erstsemester. Die Einführungstage sollen ihnen helfen, sich zurecht zu finden. Foto: PM/Ralf Schmitt

MST, Bibliothek und Rechenzentrum ihre Arbeit dokumentieren. Auch die studentischen Vertreter wie der Allgemeine Studierenden Ausschuss (Asta) und die Fachschaft Informatik und Mikrosystemtechnik I/MST stellen sich vor. An Tipps und nötigen Hilfestellungen wird es an diesem Tag ganz sicher nicht mangeln.

Ab zwölf Uhr ist der Oberbürgermeister der Stadt Zweibrücken, Helmut Reichling, zu Gast, um die Erstsemester an seiner alten Wirkungsstätte als Professor der Mittelstandsökonomie am Standort Zweibrücken willkommen zu heißen.

Zum Beginn des Sommersemesters 2007 hat sich die FH übrigens etwas Neues für die

Studieneinsteiger einfallen lassen. Ab sofort stehen Tutoren, allesamt höhere Semester, den Neuen als Betreuer zur Seite. Zwischen 12.15 und 14 Uhr besteht die Möglichkeit die Tutoren während eines gemeinsamen Mittagessens in der Mensa kennen zu lernen und mit ihnen im Anschluss über den Campus zu schlendern. „Unter Studenten bricht das Eis sicher schneller und die Erstsemester haben weniger Hemmung, sich einem studentischen Tutor anzuvertrauen als einem Professor“, erklärt Thomas Wolf die Idee, die dahinter steckt. Am Nachmittag, ab 14 Uhr, stellen sich die einzelnen Dekane der I/MST und Betriebswirtschaft vor, die Professoren und Assis-

tenten, insbesondere die Studiengangsleiter der Medieninformatik und Angewandten Informatik. Zum Abschluss besteht ab 16 Uhr die Möglichkeit zu einer Kneiptour im „Plan B“ mit der Fachschaft I/MST.

Im Internet: www.fh-kl.de

STICHWORT

Die Einschreibezahlen im Sommersemester 2007:
Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik: Bachelor Angewandte Informatik: 31, Bachelor Medieninformatik: 32, Master Informatik: 1. red

Hochkarätige Vertreter aus der Praxis zeigen den Studenten, wohin ihre Reise gehen kann

Studiengang Digitale Medien startete im Wintersemester die Vortragsreihe „Digitale Medien in der Praxis“ – Fortsetzung geplant

Einblicke in die praktische Arbeit ihres Studiengangs, aber auch die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, erhalten Studenten, die die Reihe „Digitale Medien in der Praxis“ besuchen. Nach dem Erfolg im Wintersemester soll es im Sommer weitergehen.

Zweibrücken. Das „Who is who“ der deutschen Werbe- und Print-Landschaft gab sich im vergangenen Wintersemester an der Zweibrücker Fachhochschule die Klinke in die Hand. Professor Manfred Brill hatte hochkarätige Vertreter im Bereich der Print-medientechnik für Vorträge gewinnen können, um seinen Studenten einen Eindruck von ihrer

späteren Berufswelt zu geben. „Mit der Vortragsreihe ‚Digitale Medien in der Praxis‘ verfolgen wir das Ziel, sowohl Studierenden als auch Lehrenden in den Studiengängen Medieninformatik (Bachelor) und Digitale Medien einen engen Kontakt mit der Praxis zu vermitteln“, sagt Manfred Brill. „Die Vorträge bieten eine Plattform für die Präsentation aktueller Fragestellungen aus der Praxis, für Einblicke ins Berufsleben und für neue Entwicklungen in der Medieninformatik“, fügt er hinzu. „Öffentliche Vorträge bieten wir schon länger an, nun haben wir ihnen allerdings einen organisatorischen Rahmen verpasst.“ Die ersten Vorträge im

Wintersemester 2006/2007, immer dienstags um 17.30 Uhr, seien durchweg gut besucht gewesen, sagt der Professor, weshalb es im Sommersemester garantiert eine Fortsetzung geben werden. „Im Oktober hatten wir zum Beispiel Klaus Junk aus einer Münchner



Manfred Brill

Agentur zu Gast“, erklärt Professor Brill. „Die arbeiten übrigens für alle öffentliche Auftritte, Prospekt und Ähnliches eines großen deutschen Automobilherstellers in München“, fügt er hin-

zu. Klaus Junk referierte zum Thema „Produktvisualisierung im High-Quality-Print“. „Diese Technik kommt zum Einsatz, wenn man etwa im Prospekt ein neues Automodell im Wohnzimmer oder auf dem Gipfel eines Berges platzieren möchte und das Ergebnis qualitativ so hochwertig ist, dass es so aussieht, dass das Modell tatsächlich dort fotografiert wurde“, erklärt der FH-Professor.

In anderen Vorträgen erhielten die Studierenden hilfreiche Tipps auf dem Weg in die Selbstständigkeit, erfuhren Wissenswertes von Printmedientechnik im digitalen Zeitalter, die Einführung von SAP bei einem weltweit täti-

gen Aluminium-Unternehmen, sowie Informationen zur IT-gestützten Prozessoptimierung in der Medienproduktion.

Neuer Termin mittwochs

„Für das kommende Sommersemester 2007 haben wir zunächst drei Vorträge geplant, immer mittwochs ab 14 Uhr“, sagt Studiengangsleiter Manfred Brill. „Ralph Ehler von Daimler-Chrysler in Ulm wird über ‚Virtual Reality‘ referieren. Der Vortrag der Weltenbauer GmbH in Wiesbaden dreht sich um das Thema ‚3D Software‘. Rainer Kirchnopf vom ZDF Mainz gewährt den Besuchern Einblicke ins Digitale Fernsehen.“ elb

NACHRICHTEN

FH in Pirmasens begrüßt ihre Erstsemester

Pirmasens. Die Fachhochschule Kaiserslautern am Standort Pirmasens lädt ihre Neankömmlinge für den kommenden Montag, 19. März, um neun Uhr zur Erstsemesterbegrüßung in den Paul-Hollinger-Saal der FH ein. red
 ♦ **FH Pirmasens**, Carl-Schurz-Str. 10 - 16, 66953 Pirmasens, Tel. (06331) 2483 81.

Im Internet: www.fh-kl.de/pirmasens

FH-Vortrag: „Sind wir allein im Universum?“

Zweibrücken. Der Studiengang Mikrosystemtechnik und Nawi laden für Mittwoch, 28. März, ab 19.30 Uhr zu einem Vortrag ins Audimax der Zweibrücker FH ein. Referent Harald Lesch von der Ludwig-Maximilians-Universität in München ist Professor für Astronomie und Astrophysik und öffentlich bekannt durch die TV-Reihe Alpha Centauri Space Night im BR. Sein Thema: „Sind wir allein im Universum?“ bab

Schülerwettbewerb an der Fachhochschule

Kaiserslautern. Die Fachhochschule Kaiserslautern richtet zum Tag der offenen Tür am 21. April am Standort Kaiserslautern einen Schülerwettbewerb aus. „Wie tragfähig ist ein Stützpfeiler in Relation zu seinem Eigengewicht?“ Findige Schüler aller Altersstufen sind aufgerufen, möglichst leistungsfähige Lösungen zu finden. Aus einem zur Verfügung gestellten Satz Papier und Klebstoff sollen Pfeiler konstruiert werden. Den besten Teams winken Preise. bab
 ♦ **Unterlagen** und Infos im Internet oder Tel. (06 31) 37 24-2 65.

Im Internet: www.fh-kl.de/schulwettbewerb

FH-Vortrag zum Thema „Tourismus im Trend“

Pirmasens. Die Fachhochschule in Pirmasens lädt für kommenden Mittwoch, 21. März, wieder zu einem Vortrag im Rahmen des Studiums Generale ein. Als Referent zum Thema „Tourismus im Trend“ konnte Detlev Janik, Geschäftsführer Pfalz Marketing/PfalzTouristik, gewonnen werden. Im Anschluss an seinen Vortrag wird er für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Beginn ist um 19 Uhr im Atrium auf dem Campus in Pirmasens. red
 ♦ **Kontakt:** Telefon (0 63 31) 24 83 81

Im Internet: www.fh-kl.de/pirmasens

Tipps fürs Studium von zu Hause aus

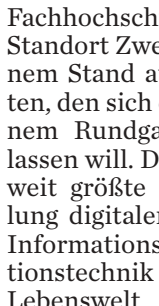
Zweibrücken. Nicht immer führt der Weg direkt vom Abi an die Uni. Viele Schüler entschließen sich, erst einmal einen Beruf zu erlernen. Das muss aber nicht bedeuten, dass der Zug Studium abgefahren ist. Wer einen Job nicht aufgeben will, für seine Karriere einen akademischen Abschluss benötigt, kann über ein Fernstudium nachdenken. Infos gibt es im Internet. red

Im Internet: <http://studienwahl.mj5.de/?1q13:3kf>

Produktion dieser Seite: Elisabeth Beduhn (CMS) Esther Kuhn (CMS)

Minister Hering besucht bei der Cebit den Stand der FH

Zweibrücken. Wirtschaftsminister Hendrik Hering (Foto: PM/tof) reist am kommenden Dienstag, 20. März, zur Cebit nach Hannover, um sich vor Ort über die Leistungsfähigkeit der rheinland-pfälzischen Aussteller zu informieren und über deren Einschätzung zur Messe zu sprechen. Auch die



Hendrik Hering

Fachhochschule Kaiserslautern, Standort Zweibrücken, ist mit einem Stand auf der Cebit vertreten, den sich der Minister bei seinem Rundgang nicht entgehen lassen will. Die Cebit ist die weltweit größte Messe zur Darstellung digitaler Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. red

FH-Bibliothek öffnet ihre Tore für Externe

Einrichtung bietet Führungen für Schulen und andere Interessierte - Workshops geplant

Mit dem Start ins neue Sommersemester können auch Nichtstudierende die Bibliothek der Zweibrücker FH nutzen. Darüber hinaus haben sich die Öffnungszeiten geändert, was den Besuchern mehr Zeit zum Stöbern bietet.

Zweibrücken. Bislang waren die Vorzüge der FH-Bibliothek auf dem Zweibrücker Campus ausschließlich den Studierenden vorbehalten. Doch das war einmal. Vor einer Woche hat die Hochschuleinrichtung ihre Türen



Neugierig waren die Schüler des er Helmholtz-Gymnasiums bei ihrem ersten Besuch in der FH-Bibliothek. Foto: elb

ren offiziell für Externe geöffnet. „Wir sehen uns aber nicht als Konkurrenz zur Bibliotheca Bippontina oder Stadtbücherei“, betont Marion Straßer, die Leiterin der FH-Bibliothek. „Wir arbeiten vielmehr zusammen, und ergänzen uns“, fügt sie hinzu. Einer der ersten, der durch die Literatursammlung im O-Gebäude auf dem Kreuzberg stöberten, war der Physik-Leistungskurs zwölf des Zweibrücker Helmholtz-Gymnasiums. Lehrer Gerhard Hochreiter war mit seinen Schülern auf den Campus gekommen. Bei einer Führung durch die Bibliothek mit Marion Straßer erfuhren sie, welche Literatur an der Standortbibliothek vorhanden ist, mit welcher Kategorie sie diese finden können, welche Ausleihbedingungen sie erhalten und noch einiges Interessantes mehr. Insbesondere der Online-Katalog stieß bei den Oberstufenschülern

auf großes Interesse. Auch hier erklärte ihnen die Leiterin, mit welchen Suchmöglichkeiten sie im Katalog gute Rechercheergebnisse erzielen können, und welche Selbstbedienungsfunktionen – Leihfristverlängerung, Kontoeinsicht und Vormerkung – ihnen zur Verfügung stehen.

Zukünftig möchte Marion Straßer Workshops zu einem bestimmten Thema, etwa einem Fachreferat in der Schule, anbieten. „Es ist wichtig, dass Schüler als potenzielle Studenten frühzeitig damit anfangen, sich mit der optimalen Recherchetechnik zu beschäftigen“, weiß die Bibliothekarin aus Erfahrung. elb
 ♦ **Neue Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 19 Uhr, Freitag, neun bis 14 Uhr, Samstag zehn bis 14 Uhr.

Im Internet: www.bib-zw.fh-kl.de